



FCI
FONDS DER
CHEMISCHEN
INDUSTRIE

provadis
Hochschule

Medieninformation

Provadis School of International
Management and Technology AG
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-82750
Fax +49 (0) 69 305-80025

mathias.stuehler@infraserv.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 29.03.2016

Fonds der Chemischen Industrie fördert Provadis Hochschule

38.000 Euro Spende für neue Biotechnik-Apparate: Ausstattung im Fachbereich Chemieingenieurwesen verbessert

High-Tech steckt hinter den silberfarbenen Gehäusen der beiden neuen Apparate im Biotechnikum der Provadis Hochschule: Mit Hilfe des Tangential-Filtrationssystems werden Mikroorganismen, wie Hefen oder Bakterien, in ihrem Kulturmedium konzentriert. Anschließend können die Zellen im Hochdruck-homogenisator aufgeschlossen werden. So werden die von den Zellen produzierten Stoffe für eine weitere Aufarbeitung zugänglich. Studierende der Provadis-Hochschule im Industriepark Höchst erlernen mit diesen Geräten wichtige Schritte der biotechnischen Herstellung von Produkten, beispielsweise für die Pharmaindustrie, den Pflanzenschutz oder die Lebensmitteltechnik. Eine gute Praktikumsausrüstung hat ihren Preis: Diese beiden modernen Geräte kosten zusammen rund 38.000 Euro. „Ein Förderprogramm für Hochschulen des Fonds der Chemischen Industrie hat die Anschaffung dieser Geräte ermöglicht“, dankte Prof. Dr. Thomas Bayer, Dekan des Fachbereichs Chemieingenieurwesen, den Vertretern des Fonds bei der offiziellen Scheckübergabe.

Stärkung des Hochschulstandortes Deutschland

„Mit der Finanzspritze wollen wir die experimentelle Ausstattung für die moderne Biotechnik verbessern“, sagte Gregor Disson, Geschäftsführer beim Landesverband Hessen des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI). Bildung, Wissenschaft und Forschung sind die wichtigsten Ressourcen einer Wissensgesellschaft. Mit der Förderung möchte der Fonds dazu beitragen, die anspruchsvolle experimentelle Ausbildung in den Biologie- und Chemiestudiengängen zu stärken, um den Wettbewerbsvorteil des Hochschulstandorts Deutschland zu erhalten. Hessen mit seiner technologisch und wirtschaftlich dynamischen Bio- und Pharmabranche

braucht gerade in der Metropolregion Rhein-Main attraktive Studienangebote. Für die Chemie- und Pharmaunternehmen sind bestens ausgebildete und motivierte Fachkräfte ein Schlüsselfaktor für Erfolg durch Forschung, Entwicklung und Innovation.

Einsatz im verfahrenstechnischen Praktikum

Erstmals hat der Fonds bei seinen diesjährigen Förderungen auch private Hochschulen berücksichtigt, darunter die Provalidis Hochschule. Die beiden neuen Geräte kommen bei den bioverfahrenstechnischen Praktika der Bachelorstudiengänge „Chemical Engineering“ und „Biopharmaceutical Science“ zum Einsatz. „Bisher konnten die Studierenden in den Praktika nur die Vermehrung der Mikroorganismen optimieren, die die gewünschten Produkte herstellen sollen. Nun können sie auch die weiteren Schritte der Aufarbeitung erlernen“, erläutert Prof. Dr. Rolf Schauder, Leiter des Studiengangs Biopharmaceutical Science. Mit den in dem Praktikum gesammelten Daten und Erfahrungen können die angehenden Chemie- und Bioingenieure dann industrielle Anlagen planen und betreiben.



Der Fonds der Chemischen Industrie hat der Provalidis Hochschule einen Hochdruck-Homogenisator und ein Tangential-Filtrationssystem gespendet, deren Funktionsweise die Laborleiterin des bioverfahrenstechnischen Praktikums, Ronja Arndt (Mitte), den Vertretern des Förderwerks im Biotechnikum demonstriert. © 2016 Provalidis Hochschule

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.provadis-hochschule.de

Der Fonds der Chemischen Industrie wurde 1950 gegründet und ist das Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie. Er stellt 2016 knapp 11 Millionen Euro für die Grundlagenforschung, den wissenschaftlichen Nachwuchs und den Chemieunterricht an Schulen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.vci.de/fonds

Kontakt: VCI-Pressestelle

Telefon: 069 2556-1496

E-Mail: presse@vci.de

Hinweis: Nachrichten des VCI auch auf Twitter: <http://twitter.com/chemieverband>

Die Provadis Hochschule ist auf duale und berufsbegleitende Studiengänge spezialisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Fragestellungen aus der Industrie sowie anspruchsvollen industrienahen Dienstleistungen. Die Provadis Hochschule bietet die Möglichkeit, international anerkannte Bachelor-Abschlüsse in den Studiengängen Business Administration, Business Information Management, Chemical Engineering und Biopharmaceutical Science sowie Master-Abschlüsse in den Studiengängen Chemical Engineering sowie Technologie & Management zu erwerben. Etwa 1.000 Studierende sind an der privaten Hochschule im Industriepark Höchst eingeschrieben. Die Provadis Hochschule ist Teil der Provadis-Gruppe.

Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infra-serv Höchst-Gruppe. Mit rund 1.400 Auszubildenden und über 10.000 Weiterbildungsteilnehmern an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Provadis zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen und ist Gründungsmitglied des Vereins „Weiterbildung in Hessen e.V.“, der die Qualität in der Weiterbildung sichert. Rund 400 internationale Kunden nutzen in Partnerschaften und Kooperationen das Know-how von Provadis auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung und bei der Entwicklung von E-Learning-Konzepten.